

Masterstudiengang Public Management & Governance

Modul	23 – Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Verfassungs- und Europarecht		
Semester	Wintersemester (2. Semester bei Start zum SoSe, 1./3. Semester beim Start zum WS)		
Lehrveranstaltung	Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Verfassungs- und Europarecht (V/Ü) DE		
Leistungsumfang	2 SWS	3 Credits	90 h Workload (21 h Präsenzstudium, 69 h Selbststudium)
Teilnahmebedingungen	–		
Modulverantwortlicher	Dr. Alexandra Petersohn		
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Public Management & Governance		

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die Tätigkeit des Bundesverfassungsgerichts, des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) und können aktuelle verfassungsrechtliche Probleme analysieren und lösen.
2. Empfohlene Vorqualifikation

3. Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der deutschen Verfassungsgerichtsbarkeit • Darstellung der Tätigkeit des EuGH und des EGMR • Besprechung von Fällen und Urteilen zum Verfassungs- und Europarecht
4. Lehr- und Lernformen, Arbeitsaufwand
Vorlesung mit aktiver Einbeziehung der Studierenden (21 h); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen (44 h); Klausurvorbereitung (25 h).
5. Leistungsnachweis
Klausur (120 Minuten).
6. Literatur
GRIMM, Dieter: <i>Verfassungsgerichtsbarkeit</i> , Berlin 2021; VOßKUHLE, Andreas: <i>Europa, Demokratie, Verfassungsgerichte</i> , Berlin 2021.